

Bilanz zum 31. Dezember 2020

Aktivseite	Geschäftsjahr		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
Anlagevermögen			
Immaterielle Vermögensgegenstände			
Entgeltlich erworbene Lizenzen und Software	16.640,49	16.640,49	5.349,91
Sachanlagen			
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	21.328.388,75		21.785.487,71
Grundstücke ohne Bauten	458.913,57		458.913,57
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	51.927,60		27.202,94
Anlagen im Bau			
Bauvorbereitungskosten	<u>93.581,33</u>	21.932.811,25	<u>13.180,71</u>
Finanzanlagen			
Andere Finanzanlagen	<u>520,00</u>	<u>520,00</u>	<u>520,00</u>
Anlagevermögen insgesamt		21.949.971,74	22.290.654,84
Umlaufvermögen			
Vorräte			
Unfertige Leistungen	574.926,81		569.847,01
Andere Vorräte	<u>2.518,01</u>	577.444,82	<u>4.233,52</u>
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
Forderungen aus Vermietung	7.406,81		15.391,59
Forderungen aus Betreuungstätigkeit			
Sonstige Vermögensgegenstände	33.146,69	40.553,50	<u>11.990,03</u>
Flüssige Mittel und Bausparguthaben			
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	1.409.404,97		939.614,16
Bausparguthaben	0,00	1.409.404,97	<u>0,00</u>
Rechnungsabgrenzungsposten			
Andere Rechnungsabgrenzungsposten	<u>6.150,28</u>	<u>6.150,28</u>	1.224,23
Bilanzsumme		<u>23.983.525,31</u>	<u>23.832.955,38</u>

Passivseite	Geschäftsjahr		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
Eigenkapital			
Geschäftsguthaben			
der mit Ablauf des Geschäftsjahres ausgeschiedenen Mitglieder	32.606,63		35.380,80
der verbleibenden Mitglieder	762.459,03		765.433,66
aus gekündigten Geschäftsanteilen	<u>0,00</u>	795.065,66	<u>1.050,00</u>
Rückständige fällige Einzahlungen auf Geschäftsanteile EUR 8.184,34			[11.216,34]
Ergebnisrücklagen			
Gesetzliche Rücklage	1.247.000,00		1.160.000,00
davon aus Jahresüberschuss Geschäfts- jahr eingestellt: EUR 87.000,00			[40.000,00]
Bauerneuerungsrücklage	4.050.000,00		3.650.000,00
davon aus Jahresüberschuss Geschäfts- jahr eingestellt: EUR 400.000,00			[150.000,00]
Andere Ergebnisrücklagen	<u>4.430.000,00</u>	9.727.000,00	<u>4.100.000,00</u>
davon aus Jahresüberschuss Geschäfts- jahr eingestellt: EUR 330.000,00			[150.000,00]
Bilanzgewinn			
Gewinnvortrag	0,00		12.734,12
unverteilter Bilanzgewinn	50.936,66		0,00
Jahresüberschuss	848.572,03		378.202,54
Einstellungen in Ergebnisrücklagen	<u>-817.000,00</u>	82.508,69	<u>-340.000,00</u>
Eigenkapital insgesamt:		10.604.574,35	9.762.801,12
Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen	<u>23.399,61</u>	23.399,61	<u>21.434,25</u>
Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	10.142.125,95		10.823.888,78
Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern	2.420.548,28		2.472.859,84
Erhaltene Anzahlungen	587.416,24		570.062,81
Verbindlichkeiten aus Vermietung	36.244,51		36.505,44
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	152.848,42		125.420,02
Sonstige Verbindlichkeiten	<u>16.367,95</u>	13.355.551,35	<u>19.983,12</u>
davon aus Steuern: EUR 9.986,77			[13.389,77]
Bilanzsumme		<u>23.983.525,31</u>	<u>23.832.955,38</u>

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020

	Geschäftsjahr		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
Umsatzerlöse			
a) aus der Hausbewirtschaftung	3.054.327,03		3.016.872,36
b) aus der Betreuungstätigkeit	<u>72.990,44</u>	3.127.317,47	<u>75.659,60</u>
Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen		5.079,80	40.798,16
Andere aktivierte Eigenleistungen		8.179,11	8.893,81
Sonstige betriebliche Erträge		40.420,50	42.697,10
Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen			
Aufwendungen für Hausbewirtschaftung		<u>987.321,52</u>	<u>1.410.501,16</u>
Rohergebnis		2.193.675,36	1.774.419,87
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	358.480,46		367.846,16
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	79.828,29	438.308,75	<u>83.815,02</u>
davon für Altersversorgung EUR 1.840,74			[1.840,74]
Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		554.972,51	559.668,26
Sonstige betriebliche Aufwendungen		95.897,09	106.956,98
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		20,80	31,20
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		194.206,76	216.427,56
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		<u>-133,32</u>	<u>-201,79</u>
Ergebnis nach Steuern		910.444,37	439.938,88
Sonstige Steuern		<u>61.872,34</u>	<u>61.736,34</u>
Jahresüberschuss		848.572,03	378.202,54
Gewinnvortrag		0,00	12.734,12
unverteilter Bilanzgewinn		50.936,66	0,00
Einstellungen aus dem Jahresüberschuss in Ergebnisrücklagen		<u>817.000,00</u>	<u>340.000,00</u>
Bilanzgewinn		<u>82.508,69</u>	<u>50.936,66</u>

Anhang zum Jahresabschluss 2020

A. Allgemeine Angaben

Die Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft eG Viersen – gegründet 1900 - (GWG Stadt Viersen) mit Sitz in Viersen, Nordstraße 8, ist im Genossenschaftsregister des Amtsgerichts Mönchengladbach unter der Nummer 321 eingetragen.

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2020 wurde nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches sowie nach den einschlägigen Vorschriften des Genossenschaftsgesetzes und entsprechend den Bestimmungen der Satzung der Wohnungsgenossenschaft aufgestellt. Die Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft Viersen ist eine kleine Genossenschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB i.V. m. § 336 Absatz 2 HGB. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt. Das Formblatt für die Gliederung des Jahresabschlusses für Wohnungsunternehmen wurde beachtet. Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

B. Erläuterungen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bei Aufstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurden folgende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt:

Anlagevermögen

Immaterielle Vermögensgegenstände

Immaterielle Vermögensgegenstände (entgeltlich erworbene Lizenzen) sind zu den Anschaffungskosten, vermindert um die planmäßige Abschreibung, angesetzt. Es erfolgte eine lineare Abschreibung auf die angesetzte Nutzungsdauer von 3 Jahren.

Sachanlagen

Das Sachanlagevermögen wurde zu den Anschaffungs- oder Herstellungskosten einschließlich Eigenleistung abzüglich Abschreibung bewertet.

Zugänge

Für Sachanlagenzugänge in 2020 wurden bei Neubauten als Anschaffungs- oder Herstellungskosten Fremdkosten angesetzt. Bei Modernisierungen im Hausbestand wurden zusätzlich Kosten für eigene haustechnische Projektsteuerungs- und Verwaltungsleistungen angesetzt. Die Eigenleistungen wurden zu Vollkosten bewertet; das Wahlrecht des Paragraphen 255 Abs. 2 Satz 3 HGB wurde wertansatzmindernd nicht ausgeübt.

Zinsen für Fremdkapital im Sinne von Paragraph 255 Abs. 3 HGB während der Bauzeit wurden nicht aktiviert.

Planmäßige Abschreibung

Die planmäßige Abschreibung auf die Anschaffungs- oder Herstellungskosten für Alt- und Neubauten erfolgte nach der linearen Methode unter Zugrundelegung einer durchschnittlichen Lebensdauer von 50 Jahren für Altbauten (gerechnet vom 20.06.1948) und 80 Jahren für Neubauten. Während der Gesamtnutzungsdauer aktivierte Modernisierungskosten wurden generell nach Maßgabe der buchmäßigen Restnutzungsdauer abgeschrieben. Soweit die buchmäßige Restnutzungsdauer den tatsächlichen Verhältnissen nach Modernisierung nicht mehr entspricht, wurden modernisierte Altbauten auf eine Nutzungsdauer von 67 Jahren abgeschrieben. Für umfassend sanierte Gebäude wurde eine neue Nutzungsdauer von 25 Jahren festgelegt. Die aktivierten Kosten werden planmäßig linear über die neue Restnutzungsdauer abgeschrieben.

Garagen wurden auf der Grundlage einer Gesamtnutzungsdauer von 20 Jahren linear abgeschrieben.

Bei in Gebäuden integrierten Garagen/Tiefgaragen erfolgt die Abschreibung zusammen mit der planmäßigen Abschreibung des Gebäudes.

Gegenstände der Betriebs- und Geschäftsausstattung und technische Anlagen, mit Ausnahme von EDV-Hardware, wurden mit 10 bis 25 % linear abgeschrieben. EDV-Anlagen wurde eine Nutzungsdauer von 3 Jahren unterstellt. Für geringwertige Wirtschaftsgüter, die ab 2008 angeschafft wurden, wurde ein Jahres-Sammelposten gebildet, der über 5 Jahre abgeschrieben wird.

Finanzanlagen

Beteiligungen wurden zu Anschaffungskosten bewertet.

Umlaufvermögen

Als unfertige Leistungen wurden die mit den Mietern noch nicht abgerechneten umlagefähigen Betriebskosten ohne Ausfallrisiko ausgewiesen. Die unfertigen Leistungen wurden zu den Anschaffungskosten bilanziert.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden mit ihren Nominalwerten bewertet. Ausfallrisiken wurde durch direkte Abschreibung (Einzelbewertung) Rechnung getragen. Der Bestand an Heizöl wurde zu den Anschaffungskosten bewertet.

Flüssige Mittel

Sie sind grundsätzlich zum Nominalwert ausgewiesen.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Unter diesem Posten wurden im Wesentlichen gezahlte Breitbandgebühren und Versicherungsbeiträge ausgewiesen, die das Folgejahr betreffen.

Rückstellungen

Rückstellungen wurden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt. Die Rückstellungen haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Sonstige Rückstellungen

Sonstige Rückstellungen sind für ungewisse Verbindlichkeiten gebildet. Verluste aus schwebenden Geschäften und Aufwendungen aus Gewährleistung ohne rechtliche Verpflichtungen waren am Bilanzstichtag nicht zu erwarten.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt. Aufwendungsdarlehen im Sinne von Paragraph 88 II. WoBauG, für die nach Absatz 3 dieser Vorschrift ein Passivierungswahlrecht besteht, wurden ausnahmslos passiviert.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind gegenüber dem Vorjahr unverändert.

C. Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

I. Bilanz

1. In dem Posten "Unfertige Leistungen" sind € 574.926,81 noch nicht abgerechnete umlagefähige Betriebskosten enthalten.
2. In dem Posten "Sonstige Vermögensgegenstände" sind keine Beträge enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag rechtlich entstehen.
3. In den "Sonstigen Rückstellungen" sind folgende Rückstellungen mit einem nicht unerheblichen Umfang enthalten:

Prüfungskosten für das Geschäftsjahr 2020	€ 15.000,00
Resturlaub der Mitarbeiter	€ 5.399,61
Berufsgenossenschaftsbeiträge	€ 3.000,00
4. In den Verbindlichkeiten sind keine Beträge enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag rechtlich entstehen.
5. Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bestanden wie bereits im Vorjahr nicht.

6. Entwicklung des Anlagevermögens

	Anschaffungs-/Herstellungskosten						kummulierte Abschreibung					Buchwert	Buchwert
	Stand	Zugänge	Abgänge	Umbuchung	Stand	Stand	Stand	Zugänge	Änderung	Änderung	Stand	31.12.2020	31.12.2019
	01.01.2020	des Geschäftsjahres			31.12.2020	01.01.2020	im Ge.-Jahr	im Zshg. m.	im Zshg. m.	31.12.2020	€	€	€
Immaterielle Vermögensgegenstände	46.605,13	17.000,43	0,00	0,00	63.605,56	41.255,22	5.709,85	0,00	0,00	46.965,07	€	€	5.349,91
Sachanlagen													
Grundstücke und Grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	33.759.802,63	82.815,25	0,00	0,00	33.842.617,88	11.974.314,92	539.914,21	0,00	0,00	12.514.229,13	21.328.388,75	21.785.487,71	
Grundstücke ohne Bauten	458.913,57	0,00	0,00	0,00	458.913,57	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	458.913,57	458.913,57	
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	84.171,12	34.073,11	0,00	0,00	118.244,23	56.968,18	9.348,45	0,00	0,00	66.316,63	51.927,60	27.202,94	
Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Bauvorbereitungskosten	13.180,71	80.400,62	0,00	0,00	93.581,33	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	93.581,33	13.180,71	
	34.316.068,03	197.288,98	0,00	0,00	34.513.357,01	12.031.283,10	549.262,66	0,00	0,00	12.580.545,76	21.932.811,25	22.284.784,93	
Finanzanlagen													
andere Finanzanlagen	520,00	0,00	0,00	0,00	520,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	520,00	520,00	
Anlagevermögen insgesamt	34.363.193,16	214.289,41	0,00	0,00	34.577.482,57	12.072.538,32	554.972,51	0,00	0,00	12.627.510,83	21.949.971,74	22.290.654,84	

7. Die Fristigkeit der Verbindlichkeiten sowie die zur Sicherheit gewährten Pfandrechte o.ä. Rechte stellen sich wie folgt dar:

Verbindlichkeiten	Jahr	Gesamt- betrag EUR	Restlaufzeit				durch Grund- pfandrecht gesichert EUR
			bis zu einem Jahr EUR	mehr als 1 Jahr EUR	1 bis 5 Jahre EUR	über 5 Jahre EUR	
Verbindlichkeiten gegen- über Kreditinstituten	2020	10.142.125,95	680.514,57	9.461.611,38	2.646.705,16	6.814.906,22	10.142.125,95
	2019	10.823.888,78	687.683,27	10.136.205,51	2.675.143,51	7.461.062,00	10.823.888,78
Verbindlichkeiten gegen- über anderen Kreditgebern	2020	2.420.548,28	53.008,81	2.367.539,47	220.958,69	2.146.580,78	2.420.548,28
	2019	2.472.859,84	52.144,98	2.420.714,86	217.345,73	2.203.369,13	2.472.859,84
Erhaltene Anzahlungen	2020	587.416,24	587.416,24				
	2019	570.062,81	570.062,81	0,00	0,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Vermietung	2020	36.244,51	36.244,51				
	2019	36.505,44	36.505,44	0,00	0,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	2020	152.848,42	141.832,54	11.015,88	11.015,88	0,00	0,00
	2019	125.420,02	111.904,14	13.515,88	13.515,88	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	2020	16.367,95	16.367,95				
	2019	19.983,12	19.983,12	0,00	0,00	0,00	0,00
	2020	13.355.551,35	1.515.384,62	11.840.166,73	2.878.679,73	8.961.487,00	12.562.674,23
	2019	14.048.720,01	1.478.283,76	12.570.436,25	2.906.005,12	9.664.431,13	13.296.748,62

II. Gewinn- und Verlustrechnung

In den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung sind keine wesentlichen periodenfremde Erträge und Aufwendungen enthalten.

D. Sonstige Angaben

1. Es bestanden keine Haftungsverhältnisse, mit Ausnahme, dass unsere Genossenschaft für Zahlungsausfälle gegenüber der NEW Viersen GmbH für Be- und Entwässerungs- und Allgemeinstromkosten haftet, sofern diese Kosten nicht unmittelbar mit uns, sondern durch Mitglieder der Genossenschaft abgewickelt werden. Dies wird noch in einigen wenigen Altfällen in 2- und 3-Familienhäusern unseres Wohnungsunternehmens praktiziert. Es handelt sich um Bewirtschaftungskosten von jährlich rd. 13 T€.

2. 2 Firmenwagen und 1 Kopierer der Betriebs- und Geschäftsausstattung wurden geleast.

Die Verträge laufen längstens bis Januar 2024, die gesamte Leasingverpflichtung aus allen Verträgen beläuft sich auf insgesamt T€ 25.

Es bestehen keine weiteren nicht in der Bilanz ausgewiesenen oder vermerkten finanziellen Verpflichtungen, die für die Beurteilung der Finanzanlage von Bedeutung sind (z.B. Pachtverträge etc.).

3. Die Genossenschaft besitzt keine Kapitalanteile in Höhe von mindestens 20 % an anderen Unternehmen.

4. Die Zahl der im Geschäftsjahr durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer (ohne Vorstand) betrug:

Kaufmännische Mitarbeiter	2 Vollbeschäftigte	3 Teilzeitbeschäftigte
Auszubildende	1 Vollbeschäftigter	0 Teilzeitbeschäftigte
Technische Mitarbeiter	<u>1 Vollbeschäftigter</u>	<u>0 Teilzeitbeschäftigte</u>
<u>insgesamt</u>	<u>4 Vollbeschäftigte</u>	<u>3 Teilzeitbeschäftigte</u>

5. Mitgliederbewegung:

Anfang 2020	1.010
Zugänge	35
Abgänge	<u>- 43</u>
Ende 2020	1.002

Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder haben sich im Geschäftsjahr um € 2.974,63 reduziert.

6. Am Bilanzstichtag bestanden keine Forderungen gegenüber Mitgliedern des Vorstandes und des Aufsichtsrates.

7. Vorstand und Aufsichtsrat haben auf der Grundlage der Satzungsregelung beschlossen, vom Jahresüberschuss in Höhe von 848.572,03 €, einen Betrag von 87.000,00 € im Rahmen einer Vorwegzuweisung in die "Gesetzliche Rücklage", 400.000,00 € in die „Bauerneuerungsrücklage“ und weitere 330.000,00 € in die „Anderen Ergebnismrücklagen“ einzustellen. Der Mitgliederversammlung wird die Feststellung des Jahresabschlusses unter Billigung der Vorwegzuweisung vorgeschlagen.

8. **Name und Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes:**

Verband der Wohnungs- und
Immobilienwirtschaft Rheinland Westfalen e.V.
Goltsteinstraße 29
40211 Düsseldorf

9. **Mitglieder des Vorstandes:**

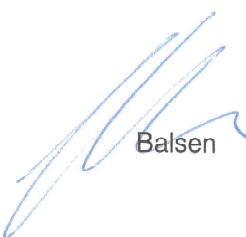
<u>Name:</u>	<u>Beruf:</u>
Balsen, Georg Maria	Journalist
Neumann, Günter	Bankkaufmann
Sluka, Lars	Immobilienfachwirt (ab 01.03.2020)

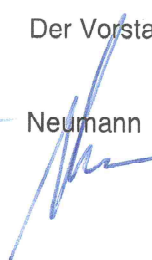
10. **Mitglieder des Aufsichtsrates:**

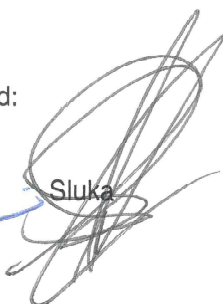
<u>Name:</u>	<u>Beruf:</u>	<u>Funktion im AR:</u>
Peters, Regina	Bürokauffrau	Vorsitzende, Bauausschuss
Grützner, Lonny	Dipl. Pädagogin	Prüfungsausschuss
Küppenbender, Petra	Bankkauffrau	Prüfungsausschuss
Lehmann, Petra	Heilpädagogin	Bauausschuss Protokollführung
Lenzkes, Dirk	Buchhändler	
Peters, Klaus	Bilanzbuchhalter	stellv. Vorsitz Prüfungsausschuss
Sapsiz, Ismihan	Groß- und Außen- handelskauffrau	Bauausschuss

Viersen, den 15.06.2021

Der Vorstand:

 Balsen

 Neumann

 Sluka

Vorschlag zur Gewinnverwendung

Der Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2020 beträgt € 82.508,69 einschließlich des unverteiltern Bilanzgewinn für das Geschäftsjahr 2019.

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen der Mitgliederversammlung vor, den Jahresüberschuss 2020 (848.572,03 €) abzüglich der Einstellung in die Ergebnismrücklagen (817.000,00 €) wie folgt zu verwenden:

Auszahlung einer Dividende von 4,00 % von € 765.524,23 für alle Mitglieder	€ 30.620,97
Vortrag auf neue Rechnung	€ <u>951,06</u>
	€ <u>31.572,03</u>

Viersen, den 14.09.2021

Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft eG
Viersen

Der Vorstand


Balsen


Neumann


Sluka

Bericht des Aufsichtsrates

für das Geschäftsjahr 2020

In Wahrnehmung der durch Gesetz und Satzung zugewiesenen Aufgaben und Befugnisse hat der Aufsichtsrat die Geschäftsführung durch den Vorstand der Wohnungsgenossenschaft im abgelaufenen Geschäftsjahr überwacht. Alle wichtigen Angelegenheiten wurden in gemeinsamen Sitzungen mit dem Vorstand beraten.

Im Jahre 2020 fanden zwei Prüfungen der Kasse und der Buchhaltung durch den Prüfungsausschuss statt. Die Kasse und Buchführung waren nachvollziehbar, klar gegliedert und frei von Fehlern.

Der Aufsichtsrat informierte sich durch regelmäßige Teilnahme der Aufsichtsratsvorsitzenden an den Vorstandssitzungen über die laufenden Geschäfte.

Die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes 2020 durch den Aufsichtsrat hat keine Beanstandung ergeben. Der Aufsichtsrat hat festgestellt, dass der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Genossenschaft vermittelt und der Lagebericht die erforderlichen Angaben enthält. Dem Vorschlag des Vorstandes über die Verwendung des Bilanzgewinnes schließt sich der Aufsichtsrat an.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Mitgliederversammlung, den Jahresabschluss festzustellen und dem Vorschlag des Vorstandes über die Gewinnverteilung zuzustimmen.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die geleistete Arbeit seinen Dank aus. Der Aufsichtsrat dankt den Mitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen.

Viersen, den 23.09.2021



Peters
Vorsitzende

Für den Aufsichtsrat:



Lehmann
Schriftführerin

Herausgeber:

Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft

eG Viersen - gegründet 1900 –
(GWG Stadt Viersen)

Nordstraße 8
41747 Viersen

Telefon: 02162 / 93 99 7 – 0
Telefax: 02162 / 93 99 7 – 22

www.wohnungsgenossenschaft-viersen.de
ls luka@wohnungsgenossenschaft-viersen.de